



# Stellplatzkonzept der RWTH Aachen 2015

Dezernat 10.0, Facility Management

Sitzung des Mobilitätsausschusses der Stadt Aachen vom 03.12.2015

# Stellplatzkonzept der RWTH Aachen

---

## Motivation:

Die Motivation der RWTH Aachen ist es, sich umweltbewusst einer verantwortlichen und nachhaltigen Anpassung an die realistisch und tatsächlich nachweisbaren Stellplatzbedarfe zu nähern. Somit eine Anpassung der theoretischen Unterdeckung an den praktisch vorhandenen Überhang.

## Ziel:

Gemeinsames Ziel ist es, die hochschulindizierte Mobilität durch geeignete Maßnahmen zu optimieren und den sich fortwährend ändernden Anforderungen einer dynamischen Hochschule anzupassen. Dazu:

- leerstehende Parkhäuser und Parkflächen vermeiden.
- Zukunftsfähigkeit des Hochschulstandortes Aachen sicher stellen.
- Anwohnerparken ausbauen
- Ordnungsbehördliche Instrumente nutzen wie z. B. gebührenpflichtige Verwarnung

Aktuell: Störungen bei Baugenehmigungsverfahren

# Stellplatzkonzept der RWTH Aachen

---

## Was ist seit 2008 geschehen:

2009	„Masterplan Mobilität“, verabschiedet vom Rektorat
2009 bis 2011	Stellplatzkonzept mit Abschluss „städtebaulichen Vertrag“
2011	Jobticket in Verbindung mit einer Parkraumbewirtschaftung
2011	Mobilitätsfördernde Maßnahmen (z. B. 800 Fahrradbügel im HS Zentrum)
2014	Evaluierung städtebaulicher Vertrag
2015	Vertragsverlängerung JobTicket
2015	Verlängerung städtebaulicher Vertrag, abhängig von Diskussion um Stellplatzkonzept

# Stellplatzkonzept der RWTH Aachen

---

## Zahlen und Fakten in Oktober 2015

Studierendenzahl	ca. 44.000 (1600 Parkberechtigungen)	
Aktive Parkberechtigungen	6.070 incl. Studierenden	ca. 5.100 Abwesenheitsstatistik berücksichtigt
Parkplätze der Hochschule in Mitte/ Hörn/ Melaten	5.531	
Weitere Parkplätze (Außenbereich)	530	ca. 6.060
Theoretischer Überhang		ca. 1.000
Freie Plätze Melaten „Wildparker“ sind berücksichtigt	min. 736	
Freie Plätze Mitte/ Hörn „Wildparker“ sind berücksichtigt	min. 565	ca. 1.300

# Stellplatzkonzept der RWTH Aachen

---

## Foto Impressionen



Parkhaus Melaten  
Parkdeck G = 7-te Ebene von 16

**1 Woche nach Vorlesungsbeginn 21.10.2015  
ca. 11:00 bis 12:00 Uhr  
Parkhaus Melaten 1**

Parkhaus Melaten  
Parkdeck H = 8-te Ebene



# Stellplatzkonzept der RWTH Aachen

---



Sicht auf die Parkspange Nord

## Umland Melaten 1

### Sicht auf Parkplatz Höhe Feuerwache Nord



# Stellplatzkonzept der RWTH Aachen

---



Wendehammer und Stichstr. (Begegnungsverkehr nicht möglich)  
Cluster Logistik

## Parken im öffentlichen Straßenraum

Parken auf Bürgersteigen und auf Flächen für die barrierefreie Erschließung



# Stellplatzkonzept der RWTH Aachen

**Richtzahl für den Flächenansatz** (Basis sind die Werte aus der VV 51.11)

**Anpassungsvorschlag:**

Nutzung Einheit m <sup>2</sup>	Mitte „alt“	Mitte „neu“	Hörn „alt“	Hörn „neu“	Melaten „alt“	Melaten „neu“
Bibliothek	150	150	150	150	150	150
Büro	40	40	35	40	30	30
Halle	70	70	60	70	60	70
Labor	70	70	60	70	60	70
Unterricht	5	5	5	5	3,75	4
Werkstatt	70	70	60	60	50	50
Lager	100	100	90	100	80	100
Sonstige NF 1-6	150	150	150	150	150	150

Anpassung **Bürobelegung** (Hörn): überwiegend theoretische Lehrgebiete, höherer Platzbedarf.

**Hallen** und **Labore** sind durch gesetzliche Vorgaben (Fluchtwege, ASR, Brandschutz etc.) geregelt. Die Belegungen in allen 3 Arealen ist identisch.

Anpassung **Unterricht** in Melaten

Deutlicher **Lager**flächenzuwachs wg. Aufbewahrungspflichtung. Die Mitarbeiter werden in Büros bzw. Werkstätten berücksichtigt.

# Stellplatzkonzept der RWTH Aachen

## I. Erster realisierter Abminderungsfaktor – RWTH Aachen spezifisch Anpassungsvorschlag:

Nutzung Einheit m <sup>2</sup>	Mitte „alt“	Mitte „neu“	Hörn „alt“	Hörn „neu“	Melaten „alt“	Melaten „neu“
Halle	35 %	45 %	45 %	45 %	55 %	55 %
Labor	35 %	45 %	45 %	45 %	55 %	55 %
Unterricht	50 %	60 %	50 %	60 %	60 %	60 %
Lager	0 %	50 %	0 %	50 %	0 %	50 %

**Hallen, Labor- und Unterrichtsflächen** können über alle Areale annähernd gleich bewertet werden.  
= Anpassung

Deutlicher **Lagerflächen**zuwachs wg. Aufbewahrungsverpflichtung. Die Mitarbeiter werden in Büros bzw. Werkstätten berücksichtigt.

## II. Zweiter realisierter Abminderungsfaktor – Nahverkehrsangebot Anpassungsvorschlag:

Nutzung Einheit m <sup>2</sup>	Mitte „alt“	Mitte „neu“	Hörn „alt“	Hörn „neu“	Melaten „alt“	Melaten „neu“
Alle Nutzflächen	25 %	25%	10 %	15 %	10 %	20 %

Allgemein: Geänderte Wegeführung ÖPNV, optimierte Zeitplanungen, engere Taktung

Mitte: Kaum Veränderungen

Hörn: Informatik wird durch Umlegung der Bustrasse besser erreicht. Chemie und Parkhaus PPS unbefriedigend.

Melaten: positive Verdichtung der Haltepunkte und der Taktfrequenzen

### Ziel:

durchgängige Abminderung auf 30%. (stufenweise)

## III. Dritter realisierter Abminderungsfaktor – Mobilitätsmanagement (Semesterticket)

### Anpassungsvorschlag:

Nutzung Einheit m <sup>2</sup>	Mitte „alt“	Mitte „neu“	Hörn „alt“	Hörn „neu“	Melaten „alt“	Melaten „neu“
Alle Nutzflächen	60 %	80 %	55 %	60 %	50 %	50 %

Die Studentenschaft hat keine Parkberechtigung für das Areal Mitte.  
Insgesamt positive Auswirkungen auf Mobilitätsverhalten der Studierenden.

## IV. Vierter realisierter Abminderungsfaktor – Mobilitätsmanagement (Jobticket/ Parkraumbewirtschaftung)

Nutzung Einheit m <sup>2</sup>	Mitte „alt“	Mitte „neu“	Hörn „alt“	Hörn „neu“	Melaten „alt“	Melaten „neu“
Unterricht	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Alle Nutzflächen	25 %	25 %	20 %	20 %	15 %	15 %

Status: unverändert (gem. §6.1, Städtebaul. Vertrag. Das Ziel wurde erreicht.)

## V. Fünfter realisierter Abminderungsfaktor – Mobilitätsmanagement (Sonstige mobilitätssteuernde Maßnahmen)

Nutzung Einheit m <sup>2</sup>	Mitte „alt“	Mitte „neu“	Hörn „alt“	Hörn „neu“	Melaten „alt“	Melaten „neu“
Alle Nutzflächen	0 %	2,5 % *	0 %	2,5 % *	0 %	2,5 % *

\* ursprüngl. 3% vorgeschlagen

Die Hochschule zeigt deutliche mobilitätssteuernde Aktivitäten.

Maßnahmenliste z. B.:

- Unterstützung VeloCity bisher 2 Stationen auf dem Gelände RWTH
- freiwillige Prüfung und Installation von Fahrradbügel, ca. 1.400 in 4 Jahren
- Einführung CarSharing
- E-Mobilität: z. Zt. 31 E-PKW; 6 E-Roller
- 14 Ladesäulen mit 24 Ladeplätzen
- Einführung Pendlerportal
- Abnahme 5.598 Jobticket (Kosten ca. 116 T€) im Juni 2015 davon an Mitarbeiter 1.776 ausgehändigt
- 7 neue Arbeitsstellen für die Parkraumüberwachung
- Mobilitätsempfehlungen auf Homepage und in Papierform (Kurz vor Fertigstellung)

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit**